



Marktforschungs- Newsletter

Oktober 2025

Meeting- und EventBarometer Thüringen 2024/2025

2024: 40.556 onsite-Veranstaltungen mit insgesamt 6,65 Millionen Teilnehmer:innen in Thüringen

80% aller Veranstaltungen sind kleinere Meetings mit bis zu 100 Teilnehmern

Kongresse, Tagungen und Seminare als wichtigste Veranstaltungsart

Erfurt und Weimar sind beliebte Veranstaltungsstandorte

Ausbau-Potenzial beim Thema Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz

Fakten-Ecke

+5,8 %

Umsatzsteigerung vermeldeten die Thüringer Anbieter:innen von Veranstaltungen für das Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr. Damit lag Thüringen über dem bundesweiten Durchschnitt von +4,7%.

Das Convention Bureau Thüringen

Tagungen und Kongresse sind ein wichtiger Bestandteil des Thüringer Tourismus und leisten einen wichtigen Beitrag zum Ganzjahrestourismus. Mit der Gründung des [Convention Bureau Thüringen](#) wurde im Herbst 2023 der Grundstein für eine strategische Vermarktung der MICE-Branche in Thüringen gelegt. Das Convention Bureau Thüringen ist Teil der Thüringer Tourismus GmbH (TTG) und zentrale Anlaufstelle für Veranstaltungsplaner. Mit kostenfreier Vermittlung passender Locations, individuellem Beratungsservice und intensiver Netzwerkarbeit unterstützt es die Umsetzung maßgeschneiderter MICE-Veranstaltungen im Herzen Deutschlands. Die Website www.tagen-in-thüringen.de gilt dabei als zentrale Informationsplattform für Tagungshotels, Kongresshäuser, Eventlocations und Rahmenprogramm. Dort sind 143 Locations und 45 Programme gelistet.

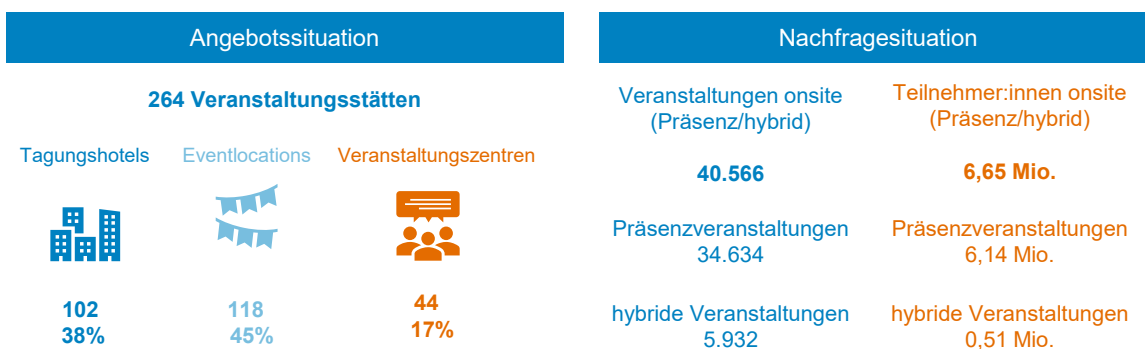
Methodik des Meeting- und EventBarometer

Das Meeting- und EventBarometer ist bundesweit die einzige Studie, die den gesamten Veranstaltermarkt in Deutschland untersucht und ein aussagekräftiges Bild der Branche aufzeigt. Durchgeführt wird es vom Europäischen Institut für TagungsWirtschaft GmbH (EITW) an der Hochschule Harz. Das Meeting- und EventBarometer soll die Basis für die zukünftige MICE-Marktforschung in Thüringen bilden. Im Zeitraum Januar bis März 2025 fand eine bundesweite Online-Befragung von 264 Veranstaltungsstätten in Thüringen und 7.898 Veranstaltungsstätten bundesweit statt. Die Rücklaufquote lag in Thüringen bei 13 %. Da in der Stichprobe die Veranstaltungszentren im Vergleich zu Eventlocations überrepräsentiert waren, wurde um aussagekräftige und valide Ergebnisse für Thüringen zu erhalten, bei der Auswertung eine Gewichtung vorgenommen, die der tatsächlichen prozentualen Verteilung im Thüringer Markt entspricht. Auf Basis der bundesweiten Ergebnisse erfolgte eine Hochrechnung der Ergebnisse auf den Gesamtmarkt in Thüringen.

2024: 40.556 onsite-Veranstaltungen mit 6,65 Millionen Teilnehmer:innen in Thüringen

2024 gab es in Thüringen 264 Veranstaltungsstätten, die 40.556 onsite-Veranstaltungen (Präsenz- und hybride Veranstaltungen) durchführten. Insgesamt nahmen an diesen Veranstaltungen 6,65 Millionen Personen teil. 45 % und damit knapp die Hälfte der Veranstaltungsstätten waren Eventlocations, weitere 38 % Tagungshotels. Ein knappes Fünftel waren Veranstaltungszentren. Diese sind damit im bundesweiten Vergleich unterdurchschnittlich vertreten, die Eventlocations hingegen überdurchschnittlich stark. 85 % der durchgeführten Veranstaltungen in Thüringen waren reine Präsenzveranstaltungen. Bundesweit wurden in den rund 4.900 Veranstaltungsstätten 2,02 Millionen Veranstaltungen mit 377,6 Millionen Teilnehmer:innen durchgeführt.

Gesamtmarkt der Meeting- und Eventdestination Thüringen 2024



Quelle: dwif 2025, Daten: Meeting- & EventBarometer Thüringen 2024/2025

Geringere Zahl an Belegtagen und Veranstaltungsdauer als im Bundesdurchschnitt

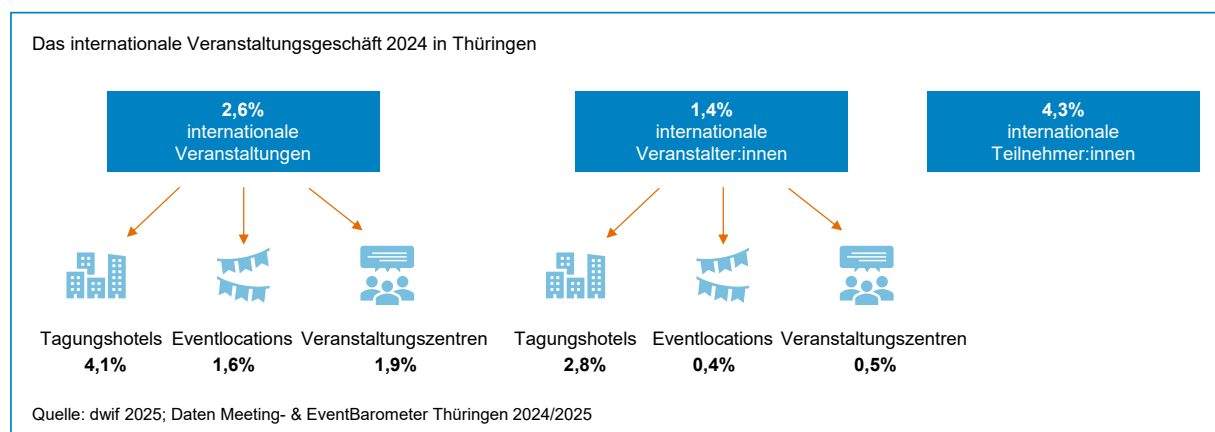
Im Jahr 2024 lag die Zahl der Belegtage (Veranstaltungs-, Auf- und Abbautage) in Thüringen bei 145,3 Tagen. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von 177,3 Belegtagen waren die Veranstaltungsstätten in Thüringen damit etwas geringer ausgelastet. Die Veranstaltungsdauer ist in Thüringen mit durchschnittlich 1,5 Tagen ebenfalls geringer als im Bundesdurchschnitt (1,7 Tage).

Internationales Geschäft in Thüringen unterdurchschnittlich

Im Jahr 2024 lag der Anteil internationaler Veranstaltungen in Thüringen insgesamt bei 2,6 % und damit unter dem deutschen Durchschnitt von 8,4 %. Eine Veranstaltung gilt als international, wenn mindestens 10 % der Teilnehmer:innen ihren Wohnsitz außerhalb von Deutschland haben. Vergleichsweise hoch war der Anteil in den Thüringer Tagungshotels, wo 4,1 % der Veranstaltungen internationaler Herkunft waren. Veranstaltungszentren erreichten einen Anteil von 1,9 %, in Eventlocations lag der Anteil bei 1,6 %. Bundesweit wiesen die Tagungshotels mit 10,5 % den höchsten Anteil internationaler Veranstaltungen auf, gefolgt von den Eventlocations mit 7,9 %. Die Veranstaltungszentren lagen mit 5,0 % deutlich darunter.

98,6 % der Veranstalter:innen in Thüringen hatten ihren Wohnsitz in Deutschland, nur 1,4 % waren internationale Veranstalter:innen. Bundesweit lag der Anteil der Veranstalter:innen aus dem Ausland mit 9,9 % deutlich höher. Die Tagungshotels hatten dabei sowohl in Thüringen (2,8 %) als auch bundesweit (18,6 %) den höchsten Anteil internationaler Veranstalter:innen. In Thüringen gehörten Österreich, Großbritannien und die USA zu den wichtigsten Herkunftsmärkten internationaler Veranstalter:innen.

Der Anteil internationaler Teilnehmer:innen an allen Veranstaltungen in Thüringen lag 2024 mit 4,3 % unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von 9,5 %. Bei Business-Veranstaltungen lag der Anteil in Thüringen mit 2,2 % (Deutschland 11,1 %) noch einmal niedriger.

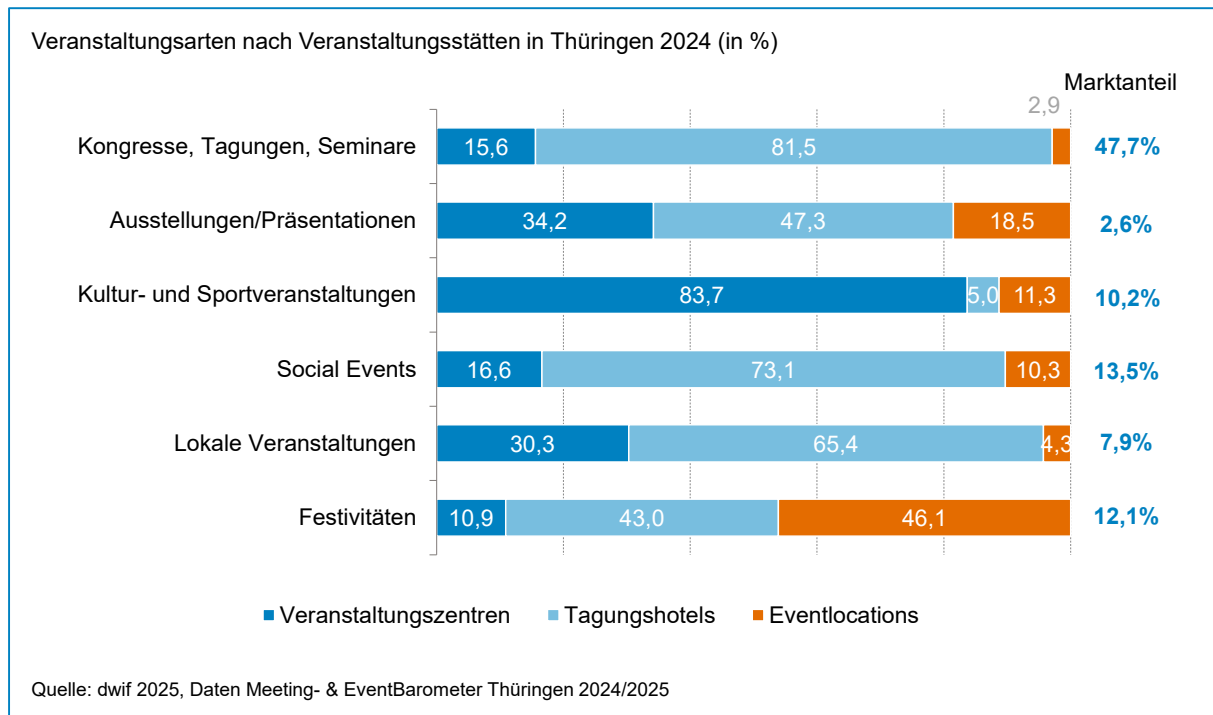


Kongresse, Tagungen und Seminare dominieren den MICE-Markt in Thüringen

Knapp die Hälfte aller Veranstaltungen in Thüringen waren Kongresse, Tagungen und Seminare. Mit deutlichem Abstand folgten Social Events (13,5 %), Festivitäten (12,1 %) und Kultur- und Sportveranstaltungen (10,2 %). Ein ähnliches Bild zeigte sich bundesweit. Hier war die Bedeutung von Kongressen, Tagungen und Seminaren noch etwas höher (54,4 %). Social Events (8,5 %) hatten hingegen eine geringere Bedeutung als in Thüringen.

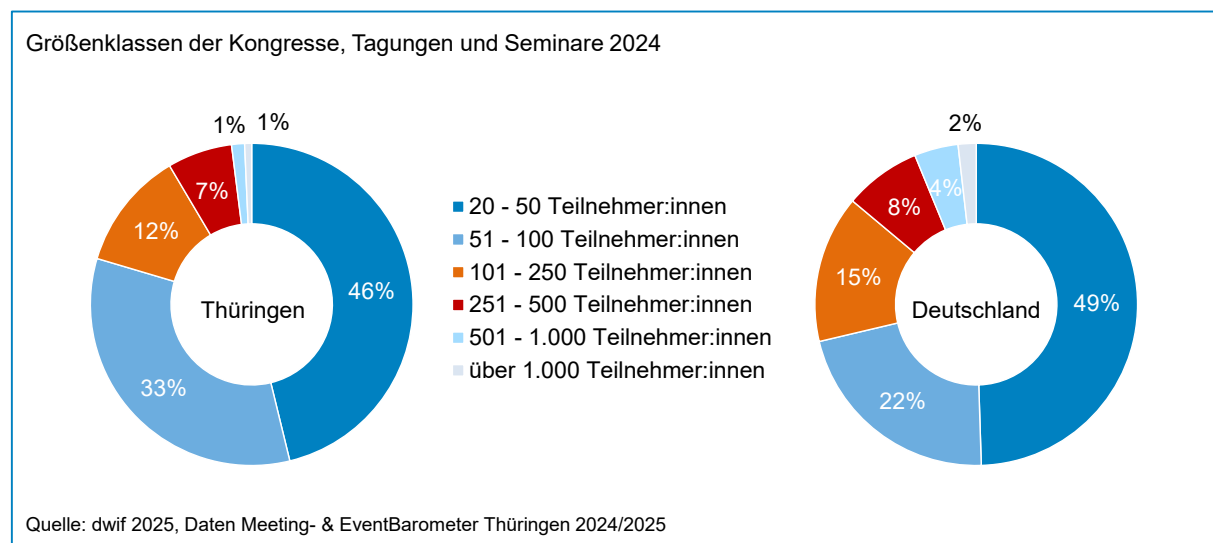
Unabhängig vom jeweiligen Marktanteil verdeutlicht die Verteilung der Veranstaltungsarten auf die unterschiedlichen Location-Typen die spezifischen Profile der Tagungsstätten. So waren Veranstaltungszentren besonders stark bei Kultur- und Sportveranstaltungen vertreten. Tagungshotels dominierten hingegen vor allem in den Bereichen Seminare und Tagungen, Social

Events sowie lokale Veranstaltungen. Eventlocations spielten eine bedeutende Rolle bei festlichen Anlässen, waren jedoch nur mit 2,9 % an Kongressen, Tagungen und Seminaren beteiligt.



Kleinere Veranstaltungen dominieren bei Kongressen, Tagungen und Seminaren

Da die Kongresse, Tagungen und Seminare den größten Marktanteil in Thüringen aufwiesen, lohnt sich ein genauerer Blick auf die Veranstaltungsgrößen. Kleinere Veranstaltungen mit bis zu 100 Teilnehmer:innen dominierten in Thüringen mit fast 80 %. Besonders die Größenklasse „51 bis 100 Teilnehmer:innen“ war in Thüringen überdurchschnittlich stark ausgeprägt. Hier lag der Anteil bei rund 33 %, während dieser deutschlandweit nur bei 22 % lag. Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmer:innen gab es bundesweit etwas häufiger als in Thüringen.



Umsatzsteigerungen im Veranstaltungsmarkt

Sowohl in Thüringen als auch bundesweit sind die Umsätze im Veranstaltungsmarkt 2024 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In Thüringen betrug der Umsatzzuwachs 5,8 %, bundesweit waren es 4,7 %. Auch für das Jahr 2025 sind die Prognosen der Anbieter:innen positiv. Sowohl in Thüringen als auch in Deutschland insgesamt wird von einer positiven Umsatzentwicklung in Höhe von etwas mehr als 6 % ausgegangen.

Unternehmen sind die wichtigste Kundengruppe in Thüringen

Mit einem Anteil von knapp 50 % bildeten Unternehmen in Thüringen den wichtigsten Kundenkreis. An zweiter Stelle standen in Thüringen mit rund 17 % öffentliche Institutionen. Rund 14 % entfielen auf Verbände. Bundesweit gestaltete sich die Verteilung ähnlich. Öffentliche Institutionen sind jedoch in Thüringen häufiger Veranstalter:in als bundesweit.

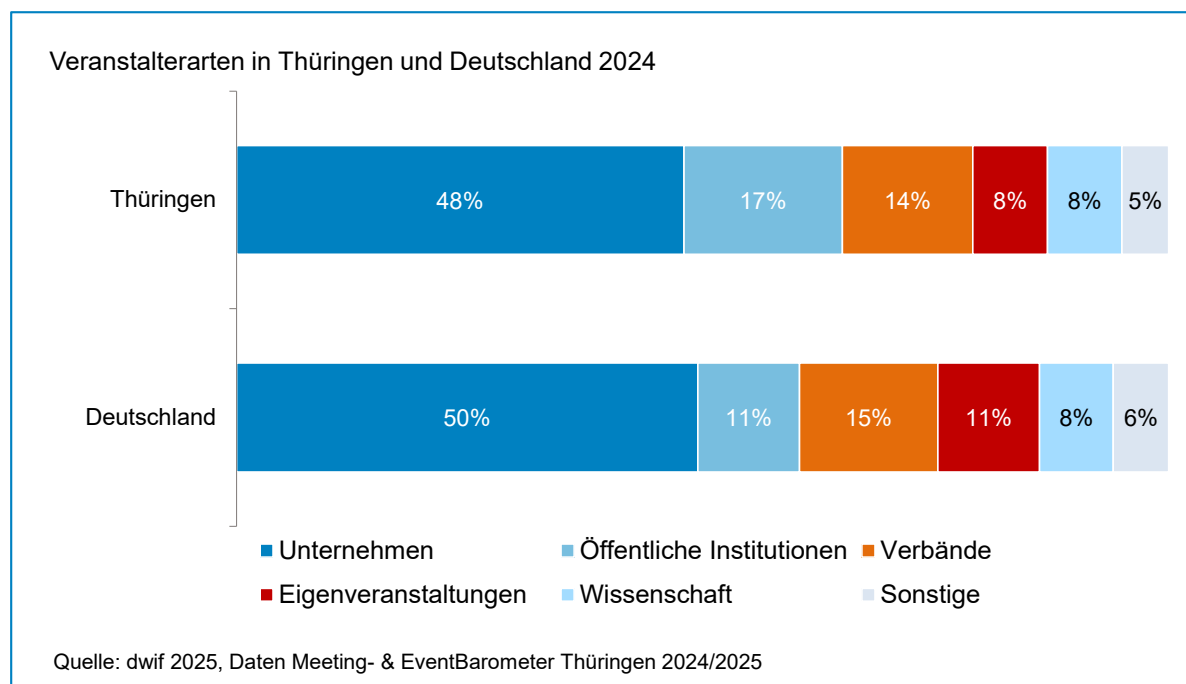


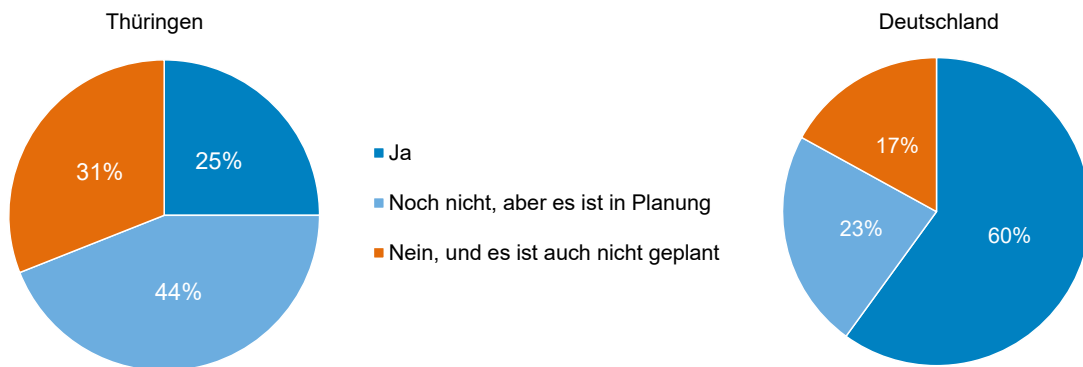
Image: Erfurt und Weimar unter den TOP-10 im Hidden-Champions-Ranking

Bei der Beliebtheit der Flächenbundesländer als Veranstaltungsort lag Thüringen 2024 bei den befragten Veranstalter:innen auf dem 10. Platz vor Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und dem Saarland. Spitzreiter bezüglich der Beliebtheit waren Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Im Hidden-Champions-Ranking platzierten sich jedoch zwei Thüringer Städte weit vorn. Erfurt lag nach Heidelberg und Würzburg auf dem dritten Platz. Auch Weimar (10. Platz) schaffte es unter die Top 10 der kleineren Städte.

Nachhaltigkeit in Thüringer Veranstaltungsbranche noch ausbaufähig

In Thüringen gab ein Viertel der befragten Veranstaltungsstätten an, dass sie bereits einen Nachhaltigkeitsstandard im Unternehmen integriert haben. Greensign, ISO20120, GreenKey, Greenglobe und EMAS waren einige der genannten Zertifikate. 44 % der Thüringer Veranstaltungsstätten planten nach eigenen Angaben die Integration eines Nachhaltigkeitsstandards, rund ein Drittel hat bisher keinen Nachhaltigkeitsstandard eingeführt und plant dies auch nicht. Bundesweit hatten mit 60 % bereits deutlich mehr Veranstaltungsstätten einen Nachhaltigkeitsstandard integriert.

Nachhaltigkeitsstandard in Veranstaltungsstätten in Thüringen und Deutschland



Quelle: dwif 2025, Daten Meeting- & EventBarometer Thüringen 2024/2025

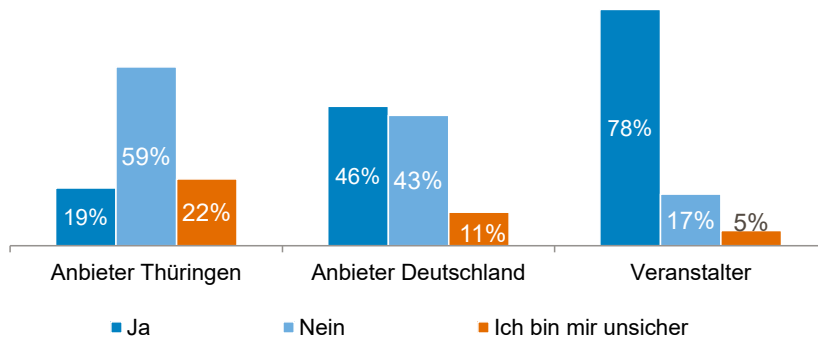
Nur wenige Anbieter:innen in Thüringen nutzen Künstliche Intelligenz

Lediglich 19 % der befragten Anbieter:innen in Thüringen nutzten 2024 künstliche Intelligenz. Die häufigsten Anwendungsgebiete waren Chatbots und die Analyse von Feedback/KPIs. 59 % dagegen gaben an, dass sie künstliche Intelligenz nicht nutzen. Deutschlandweit nutzten deutlich mehr Befragte (46 %) künstliche Intelligenz. Auch hier waren Chatbots und die Analyse von Feedback/KPIs die häufigste Nutzungsart. Nur 5 % der Anbieter:innen in Thüringen hatten 2024 eine Richtlinie zum Umgang mit künstlicher Intelligenz, bundesweit waren es mit 16 % deutlich mehr.

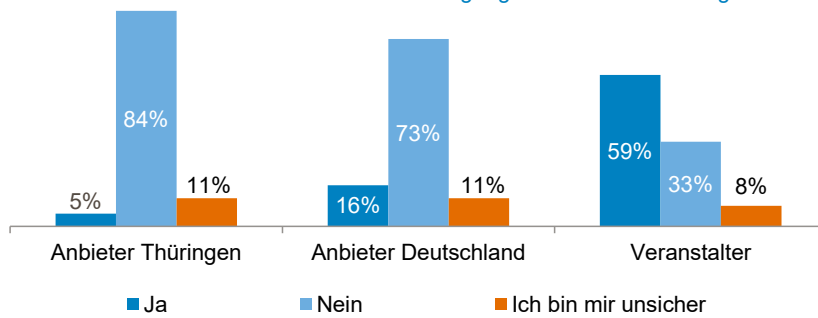
Bei den befragten Veranstalter:innen zeigte sich ein anderer Trend. 78 % der bundesweit befragten Veranstalter:innen nutzten 2024 bereits künstliche Intelligenz. Auch hier wurden als wichtigstes Anwendungsgebiet Chatbots genannt, aber auch Simultanübersetzungen und die Transkription von Vorträgen/Sessions wurde von über der Hälfte der Befragten genutzt. Der Anteil der Veranstalter:innen, welche eine Richtlinie zum Umgang mit künstlicher Intelligenz hatten, lag mit 59 % ebenfalls deutlich höher als der der Anbieter:innen.

Nutzung künstlicher Intelligenz von Anbieter:innen und Veranstalter:innen 2024

Nutzen Sie künstliche Intelligenz im Unternehmen?



Haben Sie im Unternehmen eine Leitlinie im Umgang mit künstlicher Intelligenz?



Quelle: dwif 2025, Daten Meeting- & EventBarometer Thüringen 2024/2025

Ausblick

85 % und damit der Großteil der Veranstalter:innen geht von einer (sehr) guten Veranstaltungslage für das Jahr 2025 aus. 47 % der Anbieter:innen in Thüringen und 62 % in Deutschland schätzten zu Beginn des Jahres die Buchungslage als (sehr) gut ein. Aus Sicht der Befragten reagiert der Markt jedoch sehr sensibel auf geopolitische Herausforderungen. Bei Prognosen zur Entwicklung des internationalen Geschäfts zeigten sich die Thüringer Anbieter:innen eher zurückhaltend. Deutlich weniger als bundesweit erwarten eine Steigerung der Teilnehmer:innen aus Europa und Übersee. Sowohl die Anbieter:innen aus Thüringen als auch aus Deutschland gehen davon aus, dass die Zahl der Präsenzveranstaltungen im Jahr 2025 zunehmen werden. Bei den hybriden Veranstaltungen wird von einem Rückgang ausgegangen. Die Veranstalter:innen schätzten hingegen, dass sowohl die Zahl der Präsenzveranstaltungen als auch der hybriden Veranstaltungen deutlich zunehmen wird. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Prognose der Entwicklung der Teilnehmer:innen.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklungen im letzten Jahr sowie der Prognosen für das Jahr 2025 bieten sich auch für den Thüringer MICE-Markt weitere Potenziale. Gerade Erfurt und Weimar können hierbei profitieren. Durch ein gezieltes Marketing durch das Convention Bureau Thüringen kann die positive Entwicklung in den kommenden Jahren verstetigt werden. Das Thema Nachhaltigkeit sowie die Möglichkeiten des Einsatzes künstlicher Intelligenz müssen dabei immer im Blick behalten werden. Nachhaltigkeit gewinnt angesichts möglicher Ressourceneinsparungen und Erwartungen von Teilnehmenden oder Kund:innen an Bedeutung für das MICE-Geschäft. Nachhaltiges Eventmanagement sowie nachhaltiges Catering, CO₂-Kompensationen oder Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme sind hier aus Sicht der Veranstalter:innen wichtige Aspekte. Die Destinationen und Anbieter:innen sind gefordert, sich mit dem Thema aktiv auseinanderzusetzen und die Umweltauswirkungen ihrer Veranstaltungen zu minimieren. Nachhaltige Mobilität und Zertifizierungsprozesse wie Green Meetings spielen dabei eine bedeutende Rolle.

Herausgeber:

Thüringen Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt
Ansprechpartnerin: Mareike Sager
Tel.: 0361 3742238
E-Mail: m.sager@thueringen-entdecken.de
www.thueringen-entdecken.de

Redaktionelle Bearbeitung:

dwif-Consulting GmbH
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin
Ansprechpartner*in: Anja Schröder, Karsten Heinsohn
Tel.: 030 7579490
E-Mail: a.schroeder@dwif.de, k.heinsohn@dwif.de
www.dwif.de